

## Anleitung gestiftelte Dirndlschürze mit Schließe



Schürzennähen ist nicht schwer

Ein ganzes Dirndl zu nähen ist schon eine Herausforderung.  
Eine Dirndlschürze jedoch kann auch ein Nähanfänger gut hinbekommen



Benötigte Materialien:

- 1,00 Meter Stoff  
(bei 140cm Stoffbreite und für ein halblanges Dirndl)
- Hanselband, bzw. Reihkaro
- passendes Nähgarn
- breites Gummiband (ca.2,5cm breit)
- Bügeleinlage für den Bund
- Trachtenschließe

## Stoff Zuschneiden:

Ihr könnt das Ganze natürlich auch schon ganz am Anfang machen, bevor ihr oben den Schürzenstoff mit dem Hanselband einreht.

Vom 140 cm Breiten Stoff werden unten die Streifen für die Bindebänder und den Bund heruntergeschnitten.

Manche Anleitungen beschreiben das auch seitlich, aber ich finde, dass gerade beim Stifteln, dann zu wenig Stoff in der Breite übrig bleibt.



## Maßangaben:

Eure Schürze sollte immer ca. 2-3 cm kürzer sein als der Saum eures Dirndls. Deswegen ist es wichtig, die Länge von der Taille bis zum Saum zu messen. Wenn ihr keine alte Schürze habt, von der ihr die passenden Maße abnehmen könnt, dann messt ihr am Besten so:

Ihr zieht euer Dirndl an, dann bindet ihr ein breites Band um eure Taille (dies ist die Stelle wo auch die Schürze später sitzt) und dann messt ihr mit dem Maßband bis zu eurem Rocksaum. In diesem Falle ist es praktisch, wenn man einen Helfer hat der das für einen übernimmt, damit nichts verrutscht.

Am Anfang, als ich mir auch noch nicht so sicher war habe ich immer den Schürzenstoff etwas länger gelassen.

Dann zuerst die Schürze komplett fertig genäht und zusammen mit dem Dirndl anprobiert - dann kann man den Saum noch variieren, falls doch etwas mit den Maßen verrutscht sein sollte.

## Schnitteile für die Bänder und den Bund

Die Breite der Schürzenbänder und des Bundes richtet sich nach der Größe der Schließe. Ihr messt auf der Rückseite eurer Schließe wie breit die Schlaufen zum durchziehen sind. Bei mir hier sind es 3 cm.

Ich habe mich deshalb dafür entschieden die Bänder auch 3cm breit zu machen.

Man könnte sie auch breiter machen, dann werden sie vorne durch die Schließe zusammengerafft.

Das kommt ganz darauf an was einem gefällt...

Wenn euer fertiges Band also 3cm breit sein soll, nehmt ihr das Ganze x2 und gebt noch je 1,5cm Nahtzugabe dazu.

Sprich in diesem Fall sind das dann 9cm.

Die Länge richtet sich nach eurem Taillenumfang, und ob ihr die Schürze vorne oder hinten schließen möchtet.

Ich trage die Schließe vorne und bei mir beträgt die Gesamtlänge der Bänder 75cm.

Auch hier gilt:

Lieber etwas länger lassen, kürzen könnt ihr danach dann immer noch.

Ich habe also zwei Streifen mit 9 x 75cm - von diesen schneide ich 30cm runter.

Diese 30cm Stücke bilden gleich den Trick bei der Sache.

Zudem schneidet ihr noch zwei 20cm lange Stücke von dem Gummiband ab.



Die Schürzenbänder nähen:

So, jetzt gehts endlich ans Nähen!

Ihr faltet alle vier Bandstücke der länge nach zusammen.

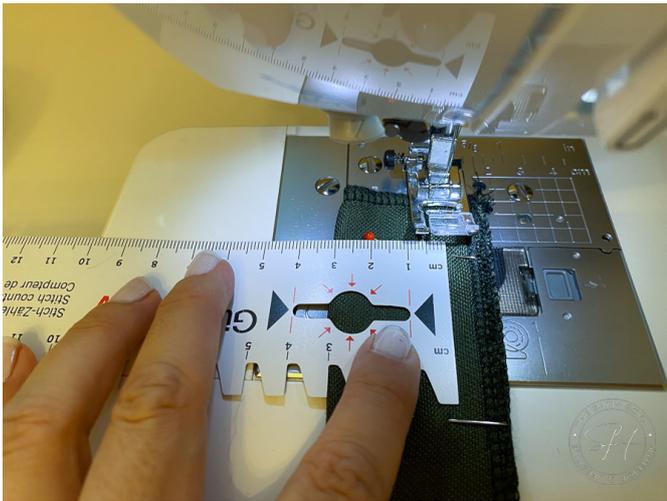
Die rechte (schöne) Stoffseite innenliegend.

Dann näht ihr diese in 3cm Abstand zu einem Schlauch.

Die beiden kurzen Stücke wendet ihr (mithilfe einer Sicherheitsnadel).

Schön sauber glattbügeln - und dann den Gummi in die kurzen, gewendeten Teile einziehen (auch mithilfe einer Sicherheitsnadel).

Den Gummi sichert ihr dann im Stoffschlauch vorne und hinten mit einer Quernaht.



Jetzt wirds ein bisschen fummelig:

Ihr zieht nun jeweils das schon gewendete kurze Stück,

dass mit dem Gummi schon zusammengerafft ist in das noch nicht gewendete lange Stück.

Am besten befestigt ihr hierzu auch an dem Gerafften Stück eine Sicherheitsnadel um das durch das lange Stück durchziehen zu können.

Nachdem ich mittlerweile drei Schürzen auf diese Art genäht habe, kann ich euch den Tipp geben, die langen Teile der Schürzenbänder etwas breiter zu nähen, wie die gerafften Teile, dann geht es wesentlich leichter mit dem Inneinanderziehen...

Ihr zieht das Geraffte Stück soweit in das noch nicht gewendete lange Stück, bis die Enden übereinander liegen. (siehe Bild oben rechts)

Diese vernäht ihr dann drei mal Quer mit einer Sicherungsnah.

Wenn ihr es geschafft habt, dann könnt ihr das Ganze fertig wenden und zum Schluss noch die Stücke ohne Gummi glatt Bügeln.

So, nachdem das mit den Schürzenbändern geschafft ist, bügelt ihr noch die Einlage auf die linke Seite des Bundstücks.

Jetzt kommt der spannende Teil:

Ihr vernäht nun auf einer Seite des Halsbandes jeweils die Fäden. gebt aber daraufd acht, dass ihr seitlich ca. 4cm glatt lasst um den Stoff noch einschlagen und abnähen zu können.

Gegebenenfalls müsst ihr dort die Reihfäden noch mal um ein paar Stiche herausziehen.

Wenn nun die eine Seite gesichert ist, rafft ihr nun gleichmäßig den Stoff so zusammen, dass ihr auf eure vorher ermittelte Schürzenbreite kommt.

Danach sichert ihr die Fadenenden auch wieder jeweils mit vernähen.

An dieser Seite lasst ihr natürlich auch ca. 4cm glatt.



## Bund annähen

Ihr schlagt nun noch links und rechts die 4cm Stoff ein und und näht einen schmalen Saum.

Jetzt heftet ihr an die Vorderseite der Schürze oben das Bundstück rechts auf rechts und näht es an der oberen Kante mit 1,5cm Abstand fest.



## Fast geschafft

Jetzt Bügelt ihr das ganze nach oben und bügelt am besten auch je die 1,5cm an den drei freibleibenden Seiten vom Bund schon einmal um.

Dann steckt ihr die Schürzenbänder innen am Bundstück fest und näht diese dort schonmal fest. (Bild unten links)

Dann den Bund umklappen, einschlagen und von der anderen Seite noch festheften.

Ihr könnt auch wenn der Stoff recht dick ist (an dieser Stelle kommen doch einige Lagen zusammen) den Umschlag auf der Innenseite mit der Hand festnähen.

Das sieht auch meist eleganter aus, da man somit auf der Vorderseite keine Naht sieht. (Bild unten rechts)

Danach schlägt ihr unten noch den Saum um und näht ihn entweder auch mit der Maschine, oder wieder unsichtbar mit Hexenstich per Hand fest.



## Schließe annähen

Zum Schluss fädelt ihr die Schürzenbänder durch die Schließenstücke und steckt die Enden schon mal provisorisch mit Nadeln fest.

Dann am besten zusammen mit eurem Dirndl anprobieren ob die Länge passt.

Dann schlägt ihr die überstehenden Bandenden ein und näht sie mit Hand fest.

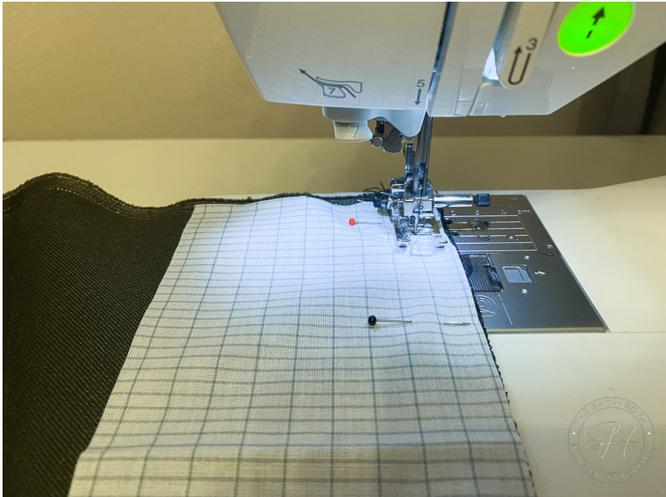
Ta Da !!!



Los gehts:

Als erstes heftet ihr das Hansband mit der Nähmaschine oben auf die linke (hintere) Stoffseite.

Einmal oben über die ganze 140cm Breite und seitlich steppe ich das auch noch fest, damit beim heften nichts verrutscht.



Jetzt beginnt die Fleißarbeit:

Ihr nehmt euch nun eine lange aber nicht allzu dicke Nähnadel, einen Faden der länger ist als die 140cm des Stoffes und legt los entlang der Karolinien den Faden durchzuheften.

Am Anfang NICHT den Knoten im Faden vergessen, sonst könnt ihr das Ganze nochmal machen wenn er euch durchflutscht.

Ganz wichtig auch am Ende Knoten in die Fäden machen!

